

TAG DER GEBURT DES HERRN / CHRISTFEST I, JAHRGANG A, B, C
(NATIVITY OF OUR LORD II [PARTICULARLY APPROPRIATE FOR
CHRISTMAS DAY])

EINFÜHRUNG

Noch einmal erklingt heute die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium, gleichsam als Vergewisserung. Ja, der Heiland ist wirklich geboren. So wird der Zauber der „stillen und heiligen Nacht“ nun bei Licht betrachtet. Der Titusbrief zieht die Verbindung zwischen unserer Gotteskindschaft aus der Taufe und dem Kind in der Krippe. Im Licht von Psalm 97 und Jesaja 62 wird konkret, wie das Reich Gottes Gestalt gewinnt.

(Christfest I ist nach dem RCL als Mitternachtsgottesdienst oder Sonnenaufgangsgottesdienst für den Tag der Geburt des Herrn vorgesehen.)

PSALM 97

Der HERR ist König; des freue sich das Erdreich
und seien fröhlich die Inseln, so viel ihrer sind.

 Wolken und Dunkel sind um ihn her,
 Gerechtigkeit und Gericht sind seines Thrones Stütze.

Feuer geht vor ihm her
und verzehrt ringsum seine Feinde.

 Seine Blitze erleuchten den Erdkreis,
 das Erdreich sieht es und erschrickt.

Berge zerschmelzen wie Wachs vor dem HERRN,
vor dem Herrscher der ganzen Erde.

 Die Himmel verkündigen seine Gerechtigkeit,
 und seine Herrlichkeit sehen alle Völker.

Schämen sollen sich alle, die den Bildern dienen
und sich der Götzen rühmen.

Betet ihn an, alle Götter!

 Zion hört es und ist froh,
 und die Töchter Juda sind fröhlich, weil du, HERR, recht regierest.

Denn du, HERR, bist der Höchste über allen Landen,
du bist hoch erhöht über alle Götter.

 Die ihr den HERRN liebet, hasset das Arge!
 Der Herr bewahrt die Seelen seiner Heiligen;
 aus der Hand der Gottlosen wird er sie erretten.

Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen
und Freude den frommen Herzen.

Ihr Gerechten, freut euch des HERRN
und danket ihm und preiset seinen heiligen Namen!

TAGESGEBET

Herr Jesus Christus,
du bist Mensch geworden.
Einer von uns und einer für uns.
Das ist wunderbar und kaum zu fassen.
Lass uns beseelt von deinem Geist
mit dir neue Wege wagen.
Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist
Gott bist von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

LESUNGEN

Jesaja 62,6–12

O Jerusalem, ich habe Wächter über deine Mauern bestellt,
die den ganzen Tag und die ganze Nacht nicht mehr schweigen sollen.
Die ihr den HERRN erinnern sollt, ohne euch Ruhe zu gönnen,
lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem wieder aufrichte
und es setze zum Lobpreis auf Erden!

Der HERR hat geschworen bei seiner Rechten und bei seinem starken Arm:
Ich will dein Getreide nicht mehr deinen Feinden zu essen geben
noch deinen Wein, mit dem du so viel Arbeit hattest,
die Fremden trinken lassen,
sondern die es einsammeln,
sollen's auch essen und den HERRN rühmen,
und die ihn einbringen,
sollen ihn trinken in den Vorhöfen meines Heiligtums.

Gehet ein, gehet ein durch die Tore!
Bereitet dem Volk den Weg!
Machet Bahn, machet Bahn, räumt die Steine hinweg!
Richtet ein Zeichen auf für die Völker!
Siehe, der HERR lässt es hören bis an die Enden der Erde: Sagt der Tochter Zion:
Siehe, dein Heil kommt!
Siehe, was er gewann, ist bei ihm,
und was er sich erwarb, geht vor ihm her!
Man wird sie nennen »Heiliges Volk«, »Erlöste des HERRN«,
und dich wird man nennen »Gesuchte« und »Nicht mehr verlassene Stadt«.

Titus 3,4–7

Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes,
unseres Heilands,
machte er uns selig – nicht um der Werke der Gerechtigkeit willen,
die wir getan hatten, sondern nach seiner Barmherzigkeit –
durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung im Heiligen Geist,
den er über uns reichlich ausgegossen hat durch Jesus Christus, unsern Heiland,
damit wir, durch dessen Gnade gerecht geworden,
Erben des ewigen Lebens würden nach unsrer Hoffnung.

Lukas 2,(1–8)15–20

(Es begab sich aber zu der Zeit,
dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,
dass alle Welt geschätzt würde.
Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit,
da Quirinius Statthalter in Syrien war.
Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe,
ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth,
in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem,
weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war,
damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe;
die war schwanger.
Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.
Und sie gebar ihren ersten Sohn
und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe;
denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.)

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden,
die hüteten des Nachts ihre Herde.
Und der Engel des Herrn trat zu ihnen,
und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie;
und sie fürchteten sich sehr.
Und der Engel sprach zu ihnen:
Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird;
denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus,
der Herr, in der Stadt Davids.
Und das habt zum Zeichen:
Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.
Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen,

die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren,
sprachen die Hirten untereinander:

Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen,
die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef,
dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus,
das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das,
was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um,

priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten,
wie denn zu ihnen gesagt war.

FÜRBITTENGEBET

Gott, unser Vater,
mit Jesus Christus hast du Licht in unsere Welt gesandt
und die Hoffnung, dass das Dunkel nicht dunkel bleibt.
Darum rufen wir zu dir:
Herr, erhöre uns.

Wir bitten dich für alle,
die an diesem Weihnachtsfest trauern
und in besonderer Weise spüren, dass ihnen ein lieber Mensch fehlt.
Für alle, die Trost suchen
in ihrer Traurigkeit,
rufen wir zu dir:
Herr, erhöre uns.

Wir bitten dich für alle Menschen,
die nach neuen Lebenschancen suchen.
Besonders denken wir an Menschen in ...
Wir rufen zu dir:
Herr, erhöre uns.

Wir bitten dich für alle Menschen,
die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt geworden sind,

für die, die auf der Flucht sind und ihre Heimat verloren haben.

Besonders denken wir an ...

Lass deinen Frieden sich ausbreiten und Gerechtigkeit wachsen,
dass Gewalt nicht die Oberhand behält, sondern Versöhnung wächst.

Wir rufen zu dir:

Herr, erhöre uns.

Wir bitten dich für alle, die Verantwortung tragen für den Frieden,

für Politiker und Regierende,

für internationale Friedenstruppen und Menschen,

die in Hilfsmissionen unterwegs sind,

für alle, die sich um Versöhnung bemühen

und für uns selbst.

Gib Klarheit, was dem Frieden dient, und den Mut, danach zu handeln.

Wir rufen zu dir:

Herr, erhöre uns.

Wir bitten dich für uns und unsere Gemeinden.

Erfülle uns mit deinem Licht,

dass wir die Weihnachtsbotschaft mit unseren Herzen und Händen weitertragen,

dass wir selbst erfüllt werden

und anderen Licht von deinem Licht bringen.

Wir rufen zu dir:

Herr, erhöre uns.

In der Stille beten wir für Menschen, die unsere Fürbitte brauchen,

und für das, was unser Herz bewegt.

(Stille)

Wir rufen zu dir:

Herr, erhöre uns.

Gott, in Christus nährst du unsere Hoffnung.

Nimm dich unserer Bitten an und lass deinen Geist wirken unter uns.

Du, der dreieinige Gott, der Leben schenkt in Ewigkeit. Amen.

LESEPREDIGTEN

Siehe Christfest I, Reihe I.

LIEDVORSCHLÄGE (EG)

EINGANGSLIED:

33 Brich an, du schönes Morgenlicht

34 Freuet euch, ihr Christen alle

WOCHENLIED:

23 Gelobet seist du, Jesus Christ

24 Vom Himmel hoch, da komm ich her

PREDIGTLIED:

35 Nun singet und seid froh

37 Ich steh an deiner Krippen hier

AUSGANGSLIED:

49 Der Heiland ist geboren

54 Hört der Engel helle Lieder

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart www.die-bibel.de
Revised Common Lectionary © 1992 Consultation on Common Texts. Used by permission.